Medieninformation

Sächsische Staatskanzlei

Sperrfrist: 23.02.2010, 20:00 Uhr

Ihr Ansprechpartner
Ralph Schreiber

Durchwahl
Telefon +49 351 564 10300
Telefax +49 351 564 10309

presse@sk.sachsen.de*

23.02.2010

Alberta und Sachsen frischen ihre Zusammenarbeit auf

Alberta. Ministerpräsident Stanislaw Tillich und der Premierminister der kanadischen Provinz Alberta, Ed Stelmach, haben sich während ihres Zusammentreffens am 23. Februar 2010 in Edmonton auf die Festigung ihrer Regionalpartnerschaft verständigt. In einer Gemeinsamen Absichtserklärung haben beide Seiten ihren Wunsch bekräftigt, ihre freundschaftlichen Beziehungen und die Zusammenarbeit vorrangig in den Bereichen Bildung, Kultur, Wissenschaft, Technologie und wirtschaftliche Entwicklung in den nächsten fünf Jahren zu vertiefen.

Eine Gemeinsame Erklärung über die Zusammenarbeit beider Regionen wurde erstmals am 18. Februar 2002 zwischen den damaligen Ministerpräsidenten Sachsens und Albertas, Prof. Kurt Biedenkopf und Ralph Klein, unterzeichnet.

„Gut ausgebildete Fachkräfte, die mit Kreativität und interkulturellen Kompetenzen frische Ideen entwickeln, sind heute und in der Zukunft unser wichtigstes Kapital. Nur mit ihnen werden wir es in Sachsen und Alberta schaffen, unsere internationale Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft zu erhalten. Umso mehr freue ich mich, dass vor allem Wissenschaftler, Professoren und Studenten aus Sachsen und Alberta als Pioniere unserer Regionalpartnerschaft die Zusammenarbeit erfolgreich gestalten und fortführen werden“, sagte Ministerpräsident Tillich im Anschluss an die Unterzeichnung der Gemeinsamen Absichtserklärung.

So pflegten die Technische Universität Dresden, die TU Bergakademie Freiberg, die Technische Universität Chemnitz und die Universität Leipzig bereits seit vielen Jahren einen regen akademischen Austausch in Form von Workshops, Forschungsvorhaben, Gastvorlesungen, Austausch- und Exkursionsprogrammen mit den Universitäten von Alberta und Calgary, so Tillich weiter.

Die zahnmedizinischen Fakultäten der Universität von Alberta und der TU Dresden blicken bereits auf eine zehnjährige erfolgreiche

Hausanschrift:
Sächsische Staatskanzlei
Archivstr. 1
01097 Dresden

www.sk.sachsen.de

Verkehrsverbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3, 6, 7, 8, 9, 13

Für Besucher mit Behinderungen befinden sich gekennzeichnete Parkplätze am Königsufer.
Für alle Besucherparkplätze gilt: Bitte beim Pfortendienst melden.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

und den Studierendenaustausch im Bereich Zahnmedizin betreffend deutschlandweit wohl einmalige Zusammenarbeit zurück.

„Ich erhoffe mir Impulse für weitere Forschungs- und Wirtschaftskooperationen in unseren Schlüsseltechnologien wie der Umwelt-, Nano- und Biotechnologie sowie der Medizintechnik und medizinischen Forschung. Hier nimmt Sachsen aufgrund seiner Lage im Herzen Europas eine bedeutende Position auch zu seinen Nachbarn in Osteuropa ein“, sagte Tillich.

Im Anschluss an die Unterzeichnung der Gemeinsamen Erklärung hat Ministerpräsident Stanislaw Tillich in Edmonton die Ministerin für internationale Beziehungen in Alberta, Iris Evans, und den stellvertretenden Premierminister und Minister für höhere Bildung und Technologie in Alberta, Doug Horner, zu kurzen Antrittsbesuchen getroffen.